

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 82 (1995)
Heft: 11: Das ideale Heim II = L'habitation idéale II = The ideal home II

Vereinsnachrichten: VSI-Beilage : Innenarchitektur/Design : Umbau Confiserie Brändli,
Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

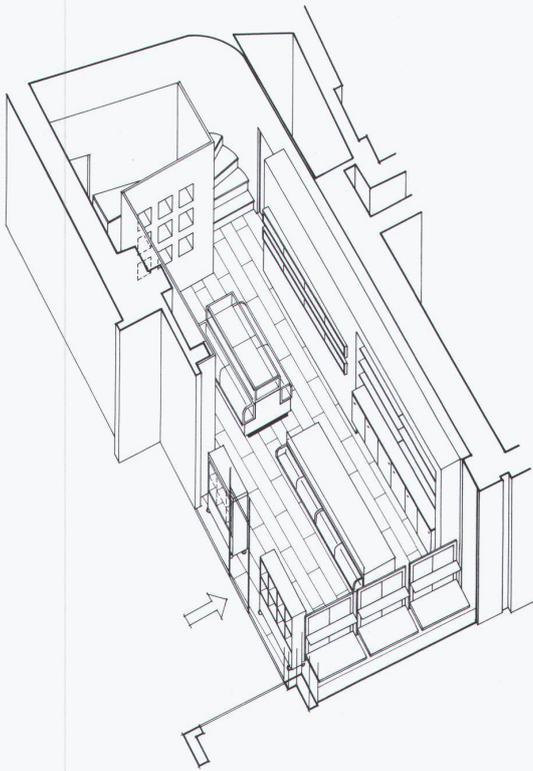
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

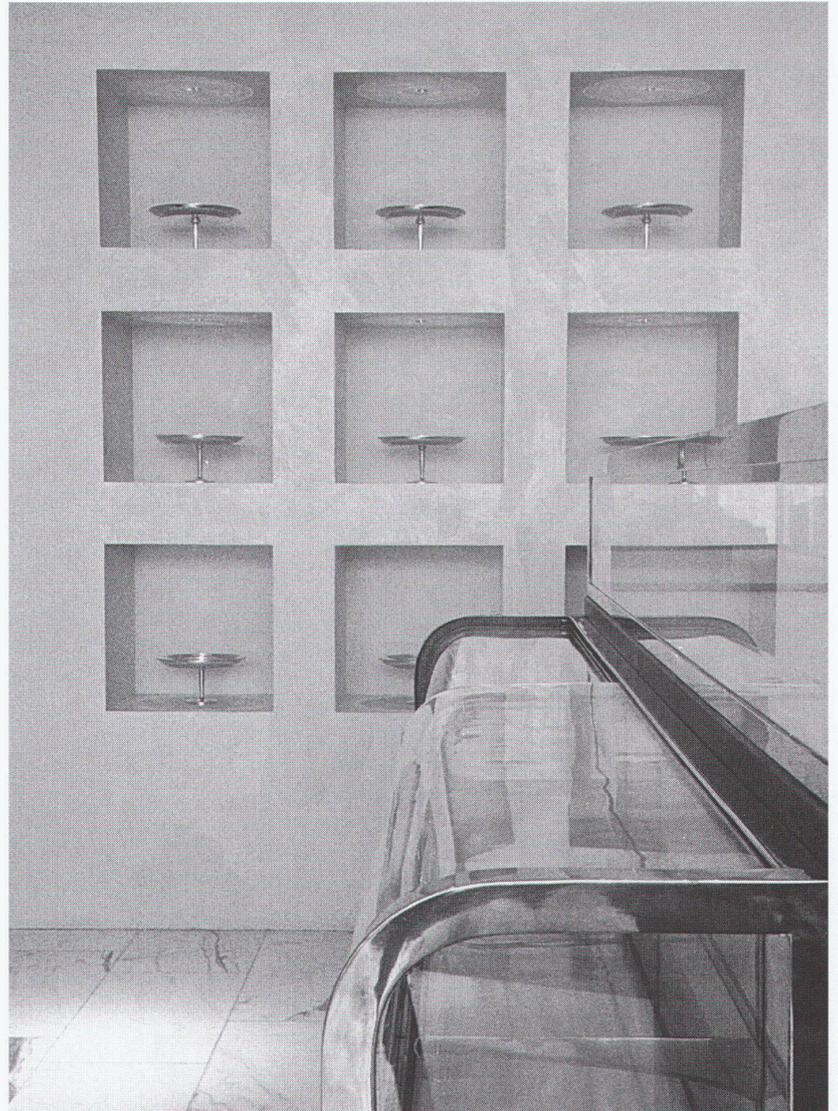
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umbau Confiserie Brändli, Basel



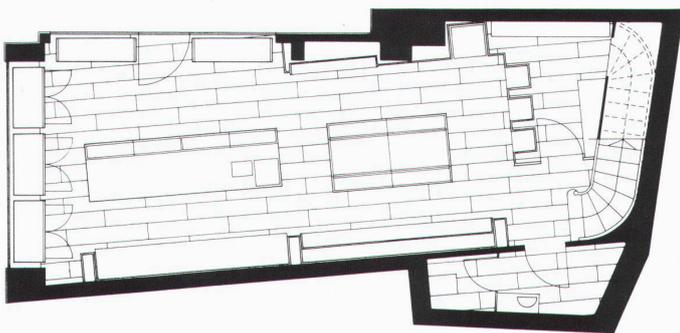
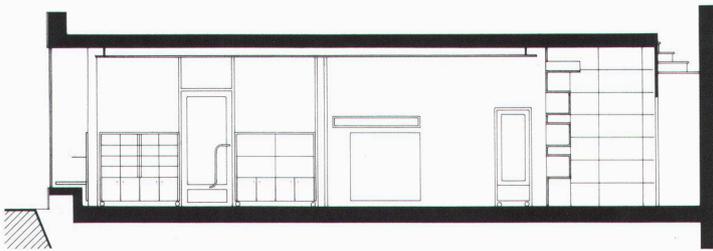
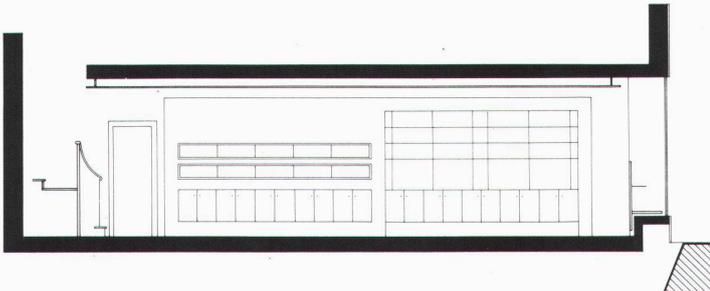
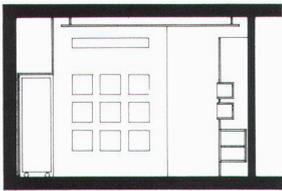
Isometrie
Isométrie

Ansicht Rückwand mit Nischen
Vue de la paroi arrière avec niches



Objekt: Confiserie Brändli
Architekten: Designo AG,
Innenarchitekten VSI, Basel
Projektteam: Hans-Peter Bieri,
Stephan Primus, Ulrich Poltier
Bauherr: Confiserie Brändli, Basel
Programm: Totalumbau einer
Confiserie, ca. 45 m²
Lage: Barfüsserplatz 20, Basel

Hauptsächliche Materialien: Boden:
Marmor Rosa Portagalio; Wände: Stucco
Antico Veneziano grau und weiss;
Decke: Gips, weiss, matt gestrichen;
Deckenanschnitt: Mehrfarbentechnik,
dunkelblau; Möbel: französischer Nussbaum,
Mousseline-Glas
Realisation: 1995
Foto: Ueli Sagmeister, Reinach



Die Confiserie Brändli ist ein bekanntes Basler Unternehmen, das sich vor allem durch die Herstellung von hochwertigen Pralinen einen Namen geschaffen hat. Im Herbst 1995 erhielt der alteingesessene Laden am Barfüsserplatz ein neues Erscheinungsbild.

Der verwinkelte kleine Raum, ca. 45 m², der eine kleine Schaufensterfront gegen den Barfüsserplatz aufweist, ist durch einen kleinen eingezogenen Vorplatz, wo sich auch der Hauseingang befindet, erschlossen. Durch die geschickte Begradigung der neuen Wände entstanden ein schmucker, klarer Verkaufsraum mit zwei Bedienungstischen, hinter der abschliessenden Rückwand ein kleines Réduit mit Abgang ins Lager und eine Toilette. Für ein später geplantes Café im ersten Stock wurde bereits jetzt in der Raumtiefe eine Treppe ins erste Obergeschoss gelegt.

Leitgedanke des Entwurfs war, einen Raum zu schaffen, in dem die Confiserieprodukte wie einzelne Kunstwerke zur Geltung

kommen. So sind die Pralinen in quadratischen Nischen oder in längs angeordneten Vitrinen, einzeln auf kleinen erhöhten Plattformen oder in Schalen ausgestellt und mit faseroptischer Lichttechnik szenisch beleuchtet.

Das Materialkonzept knüpft an historische Vorbilder an. So wurden für die Möbel französischer Nussbaum und Mousseline-Glas verwendet, für den Boden Marmor Rosa Portagallo. In klassischer Manier sind die Wände in der Spachteltechnik Stucco Antico gearbeitet. Die hinterleuchtete abgehängte Gipsdecke wirft auf die Wände ein feines Streiflicht, welches das Spiel von matten und glänzenden Flächen der Spachteltechnik hervorhebt. Auf Wunsch der Bauherrschaft wurden die historischen Verkaufsmöbel sowie zwei Kronleuchter ins Raumkonzept integriert.

Gesamthaft wurde ein formal schlichter Ausbau als Hintergrund für die reiche Formen- und Farbvielfalt der Produkte und Verpackungen angestrebt.

Stefan Zwicky

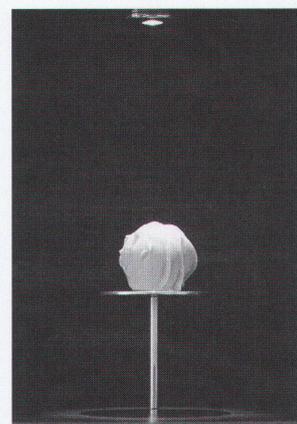
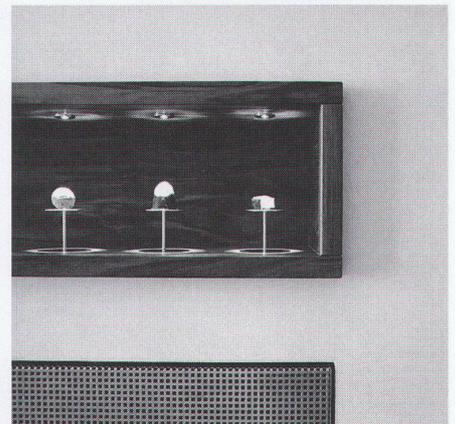
Wandansichten/Grundriss
 Elevations des parois/Plan

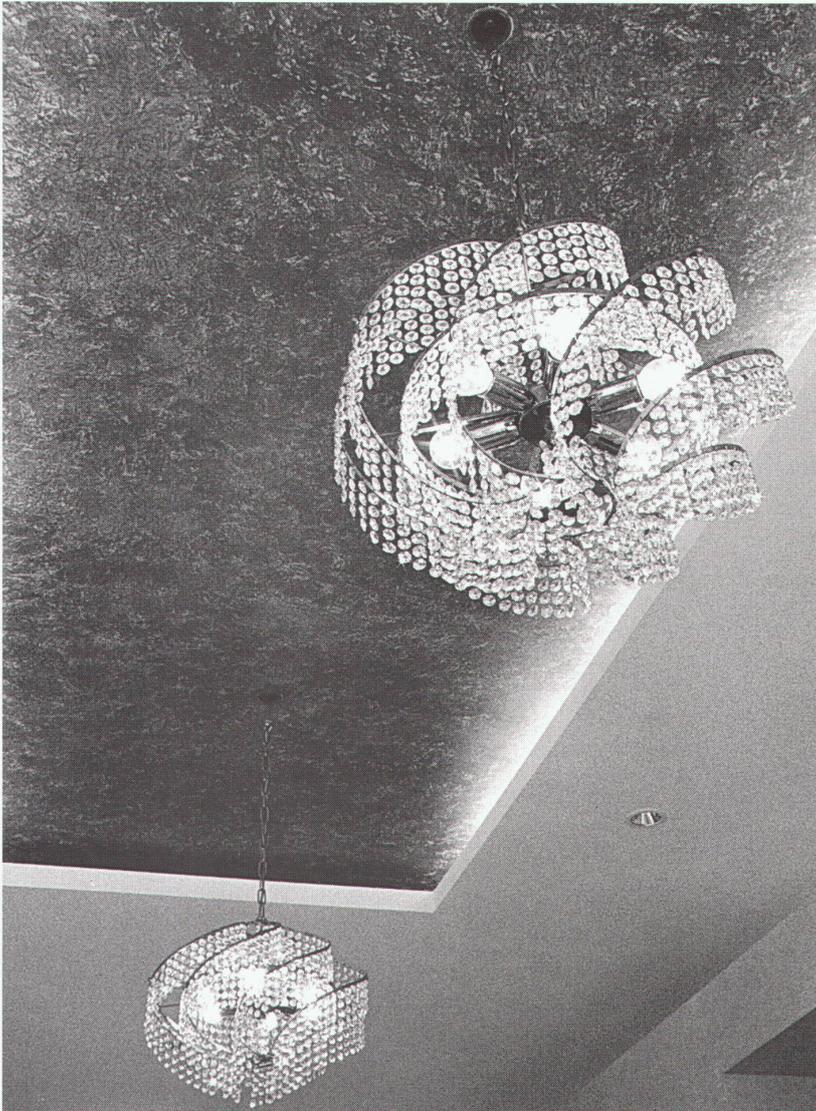


Ansicht vom Eingang gegen die Ladentiefe
 Vue dans la profondeur du magasin depuis l'entrée

Ausschnitt Längsvitrine
 Vue partielle d'une vitrine longitudinale

Einzelständer mit Pralinen
 Stands séparés avec pralines





Abgehängte Decke mit Kronleuchter
Plafond suspendu avec lustre

Einzelne Nische mit erhöhter Schale
Niche séparée avec coupe surélevée

